

Leherheide Seestadt Bremerhaven

Stadtteilführer 2012/2013

Leherheide? Leherheide!

Wir stellen Ihnen unseren Stadtteil vor.
Wir wollen zeigen, was es alles gibt.
Und wir wollen träumen – von dem, was noch möglich ist!

Der Stadtteil Leherheide liegt im Nord-Osten der Seestadt Bremerhaven. Im Jahr 2012 leben hier 15.990 Menschen. Leherheide hat drei Ortsteile: Fehrmoor, Königsheide und Leherheide-West.

Die Grenzen des Stadtteils:

im Norden:	die Stadtgrenze zu Langen
im Osten:	die Autobahn A 27
im Süden:	Cherbourger Straße
im Westen:	Langener Landstraße



Das erste Haus wurde 1846 in der „Leher Heide“ gebaut. Anschließend wuchs der Stadtteil schnell. 1973 wohnten in Leherheide die meisten Menschen: 19.975.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden hier viele Wohnblöcke und Hochhäuser. Vor 30 Jahren zogen nach der politischen Wende in Osteuropa viele Spätaussiedler nach Leherheide-West – vor allem aus Polen und der Russischen Föderation.

Buchtipp:
Wolfgang Schmidt, „Kurze Geschichte des Stadtteils Leherheide“ (2000)

Unsere Stadtteilführung

Anfang und Ende

Freizeittreff Leherheide (Louise-Schroeder-Str. 35). Auch nur als „Freizi“ bekannt. Hier ist jeder willkommen. Es ist kein Geheimnis, dass hier alle Altersklassen ein zuhause finden. Hier findet jeden Monat die Stadtteilkonferenz Leherheide statt.

Besonders sehenswert: Der Jugendraum – 2012 neu renoviert, möbliert und gestaltet.



Vom Freizi aus geht es um das Gebäude herum. Vorbei am Klettergerüst und dem Spielschiff. Weiter über die Grünfläche auf das Aluminium-Tor zu. Mit etwas Glück ist es offen. Ansonsten: Einfach drüber klettern!



Freizeittreff Leherheide



Der Seiteneingang des Freizi. Eine nur mittelmäßige Chill-Out-Zone.

Jetzt sind wir an einer der hier häufigen Schrebergarten-Kolonien. Wir wenden uns nach rechts und folgen dann dem ersten größeren Weg nach links bis zur nächsten Kreuzung. Hier dann bitte nach rechts einbiegen und dem Weg in das Wäldchen folgen.

Tipp

Der Wald bekommt einen besonderen Reiz, wenn man sich am Wegesrand Moor-Geister vorstellt. Dafür in der Dämmerung den Blick in den Wald schweifen lassen und den Kopf ruckartig hin und her bewegen.

Achtung! Unser Sportverein rät:
Vorher die Nackenmuskulatur aufwärmen...



Erika-See

Dieser See wurde 1977 künstlich angelegt. In den letzten Jahren ist er stark zugemüllt, mit: Rollern, Fahrrädern, Sofas... wirklich schade! Aber vor kurzem wurde dieses Gelände für Leherheide wieder neu entdeckt. Ab 2013 wird hier jetzt alles grunderneuert sein. Wir könnten uns hier übrigens auch gut einen FKK-Strand vorstellen...

**Derzeit raten wir vom Trinken des Wassers ab!
&
Enten füttern und futtern auf eigene Gefahr!**

Wir gehen am See entlang und folgen dem Weg auf den Parkplatz. Noch ein kurzer Blick zurück auf den See, bevor wir auf den grauen Parkplatz zwischen den nächsten beiden Schrebergarten-Kolonien treten. Am Ende des Parkplatz halten wir uns rechts. Die Wohnblöcke zu unserer Linken sind beliebte Schlafplätze. Hinter dem letzten Wohnblock biegen wir links ab und gehen über die Wiese, bis wir an einem Bächlein landen. Hier: Rüberspringen.



Dem Wasserlauf folgen wir etwa 30 Meter, bis wir auf der rechten Seite ein kleines Wäldchen erblicken, in den ein ausgetretener Pfad führt. Dieser Bach muss wieder übersprungen werden. Dann dem Pfad folgen. Einmal quer über die kleine Lichtung. Dieses lauschige Plätzchen ist eine Abkürzung zum Fußballplatz des SFL – dem Sportverein Sport-Freizeit Leherheide.



Am Ende des Wäldchens stoßen wir auf einen hochaufragenden Maschendrahtzaun. Doch, keine Angst, hier wurde schon vor Jahren ein offizieller Durchgang geschaffen. Auf dem Grün kann man nach Herzenslust bolzen (Fußball bitte mitbringe), tanzen (Musikquelle auch mitbringen), raufen ... oder, oder, oder.



SFL – Sport-Freizeit Leherheide e.V.

Den SFL gibt es seit 1975 – vorher gab es mehrere andere Sportvereine. Wer Sport machen will, findet beim SFL Angebote für alle Altersklassen – fit von der Windel bis zum Gehstock!

Nachdem wir uns so richtig Ausgepowert haben, schleichen wir erschöpft quer über das Feld in Richtung der rot geklinkerten, einstöckigen Bungalows. – *Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.* – Vor den Häusern führt ein Weg rechts in Richtung der Straße – dem folgen wir.

Das Betreten der Flachdächer ist – nicht nur in unserem Zustand – nicht empfehlenswert!

An der Straße biegen wir dann nach links ab, folgen der Straße ein kurzes Stück und laufen dann über den Parkplatz auf den schmalen aber schön grünen Fußgängerweg zwischen den Wohnblöcken zu. Hier flanieren wir entlang der Privatparkplätze und Grünflächen bis zur Hans-Böckler-Straße. Je nach Jahres- und Tageszeit, zeigt sich auf diesem Weg die Vielfalt an Leben und Menschen im Stadtteil.



Impressum:
Dieser „Junge Wegweiser“ wurde als WiN-Projekt von den *Stadtteilscoouts Leherheide* in den Herbstferien 2012 als Projekt des *KulTurbo e.V.* in Zusammenarbeit mit dem *Freizeittreff Leherheide* entwickelt.

Die *Stadtteilscoouts Leherheide* waren:
Ayleen, Vanessa, Andy, Casper, Kevin, Kevin & Nils

KulTurbo e.V. | Lutherstraße 7 | 27568 Bremerhaven
Redaktion & Gestaltung: Erpho Bell • Auflage 2.500
Kartenmaterial: © Stadtplanungsamt Bremerhaven

An der Hans-Böckler-Straße ist Vorsicht geboten. Diese Straße ist die am meisten befahrene Lebensader unseres Stadtteils. Wir halten uns nach der Überquerung leicht rechts, um dem grünen Pfad weiter zu folgen. Nach drei Minuten stehen wir dann an der August-Bebel-Straße. Gegenüber lädt das Café des Amber-Seniorenheims zum Verweilen ein. Doch wir treten an der Einladung vorbei in die Wilhelm-Leuschner-Straße.



Wenn Sie Glück brauchen können, dann empfehlen wir Ihnen den Döner-Stand Ugur auf dem großen Parkplatz zur Linken. „Ugur“ heißt auf Deutsch „Glück“. Leichter ist das Glück nirgends zu finden...

In der Wilhelm-Leuschner-Straße kriegen Sie russische oder polnische Spezialitäten in zwei Spezialgeschäften.

Wir folgen der Biegung der Straße, lassen die Verführungen der Konsumwelt rechts liegen und biegen nach 200 Metern hinter den Garagen rechts in den Erikaweg. Die Gasse führt nach gut 40 Metern am Hintereingang eines besonderen Kunstschatzes vorbei: Thieles Garten.

Thieles Garten
Die Brüder Thiele haben ab 1923 einen Park geschaffen, der voller Fabelwesen in Nischen und an Brunnen steckt. Seit 1985 ist der Garten öffentlich.

Nach weiteren 150 Metern stehen wir am Rand der „Neuen Mitte“ Leherheides. Hier ist mittwochs und samstags Markt. An der Laube zur Linken finden wir: den Heidjerstein.

Heidjerstein
1962 kam dieser Findling nach Leherheide. Neben dem Stein war vor allem das „Heidjerfest“ mit diesem Namen verbunden, das heute nicht mehr stattfindet. Jetzt gibt es beispielsweise den „Heidjer Weihnachtsmarkt“.



Jetzt überqueren wir den Julius-Leber-Platz und gehen an der neuen Buch-Stadtteilbibliothek vorbei bis zur Fußgängerampel. Hier passieren wir die Straße und wenden uns nach rechts zur Heinrich-Heine-Schule. Wir gehen über den Parkplatz und steuern die beiden Holzunterstände an. Ein beliebter Treffpunkt auch außerhalb der Schulzeit.



Heinrich-Heine-Schule
1967 war sie die erste Gesamtschule im Lande Bremen. Heute setzt sie sich stark für einen fairen Umgang miteinander ein. Die Schule ist seit 2007 mit dem Qualitätssiegel „gewaltfreie Schule“ ausgestattet.

Wir gehen um die Schule herum. Auf dem hinteren Schulhof finden wir ein kleines Labyrinth, das auch für die kleinsten Kinder kein größeres Problem darstellt. Dann zwei schöne Container und der Ausgang nach Süden. Dahinter öffnet sich der Blick auf Wohnblöcke. Wir folgen dem Weg nach links: am Spielplatz und dem Wohnblock vorbei. Hinter dem Wohnblock biegen wir rechts in die Louise-Schroeder-Straße ein und gehen zurück zum Freizi. Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Aufenthalt in unserem Stadtteil Leherheide!

Übrigens: Hier gegenüber standen bis vor kurzem Hochhäuser. Wir könnten uns hier einen schönen Neubau-XXL vorstellen: im Wohnzimmer Kentucky Fried Chicken, die Küche McDonalds, das Badezimmer Subways, das Schlafzimmer Burger King und im Kinderzimmer Starbucks...

